

*Liebe Mitglieder und Sympathisanten der Linken,
hallo Nachbarn!*

Schön, dass ihr bzw. Sie uns wieder angeklickt habt/haben. Kommt es Ihnen auch so vor, als würde sich die Welt doppelt so schnell drehen wie in normalen Zeiten? Man kommt mit der Verarbeitung der Neuigkeiten kaum noch hinterher und manchmal möchte man einfach abschalten, um nicht irre zu werden. Aber gerade jetzt können wir uns keine Pause leisten.

Donald Trump dealt mit Wladimir Putin und ist unberechenbarer denn je. Friedrich Merz kungelt zunächst mit der AfD und - was schert ihn sein Geschwätz von gestern – peitscht dann gemeinsam mit SPD und Grünen drei Grundgesetzänderungen durch den abgewählten Bundestag, die der militärischen Aufrüstung bei gleichzeitigem Sozialabbau dienen. Vor diesem Hintergrund als linke Opposition für Verteilungsgerechtigkeit und Unterstützung der sozial Benachteiligten zu kämpfen, kommt einer Sisyphusarbeit gleich.

1. Wir sind wieder da – um zu bleiben, oder: Was jetzt zu tun ist

Wir haben bei der Bundestagswahl einen grandiosen Schlussspurt hingelegt. 8,8% zu erreichen hat uns niemand zugetraut – nicht einmal wir uns selbst. Aber 52 Neueintritte seit Beginn des Jahres, allein in unserem Kreisverband, und 64 Sitze im Parlament der Bundesrepublik sprechen für sich. Und: Wir haben es geschafft, dass Christin Willnat als drittplatzierte linke Direktkandidatin des Landes Brandenburg in den Bundestag einzieht. Unsere Überlegung, soziale Maßnahmen, verbunden mit persönlicher Ansprache, in den Mittelpunkt des Wahlkampfes zu rücken, hat sich ausgezahlt. Jetzt kommt es darauf an, der zunehmenden sozialen Ungerechtigkeit und dem Zerbröseln der Demokratie mit Konsequenz und langem Atem Einhalt zu gebieten, und zwar mit konkreten Aktionen und Projekten.

2. Christin Willnat (MdB) – eine Linke aus Brandenburg an der Havel

Aufstellung zum Gruppenfoto: So sieht die frisch gewählte Linksfraktion im Deutschen Bundestag aus.

„Die ersten Tage waren sehr aufregend“, berichtete Christin. „Wir bekamen eine Grundausrüstung Büromaterial ausgehändigt und wurden mit den wichtigsten Räumlichkeiten des riesigen Gebäudekomplexes bekannt gemacht. Wir bezogen unsere Büros und nahmen die ersten Sitzungsunterlagen in Empfang. Wir nutzten diese

„Orientierungsläufe“; um uns miteinander bekanntzumachen. Zweimal hab ich mich in diesem Labyrinth verlaufen, traf aber zum Glück andere Linke, die auch etwas ratlos herumirrten. Bevor es so richtig losgeht, überlegen wir, wer für welche Arbeitsgruppen und Ausschüsse besonders geeignet ist. Ich habe den Eindruck, dass da eine Gruppe zusammengekommen ist, die viel bewegen kann.



3. Neumitgliedertreffen in der „Agentenzentrale“

Die 52 Neumitglieder stammen aus unterschiedlichen sozialen Milieus, sind in der Mehrzahl unter 30 Jahre alt und verstärken unsere Reihen als Gymnasiasten, Azubis, Studierende, Facharbeiter, Angestellte, Lehrer; hier Geborene und Zugezogene, Stadtmenschen und „Landeier“. Der Kreisvorstand hatte für Sonnabend, den 15. März, ab 15:00 Uhr relativ kurzfristig zu einer ersten Zusammenkunft in die "Agentenzentrale" (Kurstr. 12) eingeladen und 28 "Frischlinge" konnten ihr Kommen ermöglichen. Wer mit einer steifen ersten Vorstellungsrunde gerechnet hatte, wurde angenehm enttäuscht. Ein Teil der Neuzugänge hatte sich bereits in den Wochen vor der Bundestagswahl miteinander bekannt gemacht, zum Beispiel beim "Gulasch für alle" auf dem Neustadt Markt, und bezog die erstmals Teilnehmenden umstandslos in die schnell aufflammenden Gespräche ein. Es ging gleich zur Sache: Warum bin ich gerade jetzt eingetreten? Was erwarte ich von der Partei? Wie will ich mich einbringen? Drei Stunden vergingen in sehr angenehmer, konstruktiver Atmosphäre. „Ganz nebenbei“ konnten auch die ersten Mitgliederausweise überreicht werden, mit deren Herstellung der Bundesvorstand momentan kaum hinterherkommen. Ein erstes landesweites Neumitgliedertreffen ist für den 29.03.2025 in Rehbrücke geplant; die Einladungen dafür wurden inzwischen versandt.



4. Aus der Fraktion: Beerdigung erster Klasse für Leitbild 2035?

Im Sommer 2018 wurde in der SVV der Beschluss gefasst, dass sich die Stadt ein Leitbild 2035 geben möge. Als dieser Beschluss in die Tat umgesetzt werden sollte, kam bekanntlich die Coronapandemie dazwischen. Erst ab Herbst 2022 konnten mehrere Veranstaltungen mit recht hoher Bürgerbeteiligung stattfinden. Im März 2023 legte die Verwaltung dann einen Leitbildentwurf vor und OB Scheller kündigte an, daraus eine Vorlage für die SVV zu erarbeiten. Dann geschah zwei Jahre lang nichts. Überraschend wurde jetzt, im März 2025, eine Vorlage in den Hauptausschuss eingebracht. Darin wurde vorgeschlagen, den Entwurf ohne weitere Debatte zur Kenntnis zu nehmen. Bei solch einer Farce machen wir nicht mit. Wir erwarten vom Oberbürgermeister, dass das Leitbild 2035 in allen Ausschüssen und am Ende in der SVV diskutiert und beschlossen wird. Schon der Respekt vor den Bürgerinnen und Bürgern, die sich an der Diskussion beteiligt haben, verlangt eine solche Vorgehensweise. Sollte die Verwaltung diesen demokratischen Akt "überspringen" wollen, werden wir einen entsprechenden Antrag in die April-SVV einbringen.

5. Ein Extralöffel Senf aus dem Hause Branne

Auf vielfachen Wunsch gibt auch diesmal wieder ein Mitglied der Familie Branne seinen Senf dazu. *Fritzchen ist dran:*



*Hi, Leute,
die Linken haben einen Endspurt hinjелеgt – mega! Sechs Direktmandate und fast 9 Prozent – da hätte man ihnen noch vor einem Monat zugerufen: Träumt weiter, ihr Looser. Und diese Heidi, aus welcher Kiste ham se die denn so schnell jezaubert?*

Letzte Woche ham sich die Linken als Fraktion formiert und ick muss schon sagen: Voll krass. Diese junge Truppe hat mit den Altkadern von früher nich mehr viel gemeinsam. Auch die Silberlocken Gysi und Ramelow nich – aber die laufen ja sowieso außer Konkurrenz. Sogar aus der Zunft meiner Mutter ist eine dabei, keine überkandidelte Akademikerin, sondern eine Friseurin, tatsächlich. Leute, jetzt dürft ihr bloß nich verkacken! Wenn ihr euch in Flügelkämpfen öffentlich zerfleischt, seid ihr endgültig weg vom Fenster. Jetzt müsst ihr als einjeschworene Jemeinschaft rüberkommen und liefern – und ick drücke euch die Daumen. dass ihr dit könnt

Euer Fritzchen

6. Einmischung erwünscht: Unsere Arbeitsgruppen

Derzeit sind in unserem Kreisverband vier Arbeitsgruppen (AG) aktiv:

- die AG Senioren,
- die AG Behindertenpolitik,
- die AG Queer
- und die AG Öffentlichkeitsarbeit/Newsletter.

Außerdem existieren verschiedene Landesarbeitsgemeinschaften (LAG), an denen Genossinnen und Genossen unseres Kreises beteiligt sind:

- die LAG Bildung und Schule,
- die LAG Frauen,
- die LAG politische Bildung,
- die LAG „Rote Reporter“,
- die im Aufbau befindliche LAG „Die Linke hilft“.

Alle Arbeitsgruppen würden sich über Verstärkung aus den Reihen der Neumitglieder freuen. Aber nicht nur das: Ideen für weitere Arbeitsgruppen sind hochwillkommen und natürlich Mitglieder, die die Organisation dieser AG in die Hand nehmen.

Der wöchentlich tagende Zoom-Stammtisch ist eine weitere Möglichkeit, sich zu engagieren, und auf Landesebene wird derzeit über einen Neumitgliederzoom nachgedacht.



Auch eine AG „Handarbeiten“ wäre denkbar. Jedenfalls hat uns Neuzugang Sandie gleich mal diesen geschmackvollen Fan-Schal gehäkelt.

7. Gefragt sind Projektideen

Die Erwartungen unserer Wählerinnen und Wähler an uns sind hoch. Es reicht nicht aus, mit den üblichen Aktionen fortzufahren, also an Demos und Gedenkveranstaltungen teilzunehmen, ehrenamtliche Funktionen auszuüben, sich in befreundeten Vereinen und Verbänden zu engagieren.

Neben der regelmäßig stattfindenden Sozialberatung wollen wir ein weiteres Projekt aus der Taufe heben, das zu unseren Wahlprogrammen (für Kommune, Land und Bund) passt und mit dem wir in der Öffentlichkeit regelmäßig präsent sein können. Zündende Ideen sind gefragt. Und hier kommen auch Sie, liebe Sympathisanten, liebe Nachbarn, ins Spiel, denn auch Ihre Vorschläge sind willkommen. Melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle, am besten zu den Öffnungszeiten (siehe Impressum). Wir freuen uns darauf – und vielen Dank im Voraus.

8. Munteres Treiben auf unseren digitalen Kommunikationskanälen

Was sofort zu bemerken war: Unsere jungen Neumitglieder kennen sich aus in den verschiedenen Social-Media-Formaten. Und sie ließen sich nicht lange bitten, da überall mitzumischen. Überzeugen Sie sich selbst; besuchen Sie uns auf:

Facebook: @dielinke.brandenburganderhavel

Instagram: @linke.brandenburghavel

Telegram:

TikTok: @die.linke.brb

X: @DieLinkeBrdburg (Landesverband)

BlueSky: @dielinkebrndnbrg.bsky.social (Landesverband)

Mittlerweile wäre eine ordnende Hand wünschenswert, die dafür sorgt, dass wird den Überblick über die vielen Aktivitäten nicht verlieren: Wer fühlt sich angesprochen?

9. Termine, Termine

vom 20. März – 20. April 2025

- 21. März 2025 18:00 – 20:00 Uhr Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Vortrag & Diskussion zur Entwicklung in den USA. Ort: Begegnungsstätte der Volkssolidarität, August-Bebel-Str 7. 14770 BRB/Havel
 - 24. März 2025, ab 18:00 Uhr Fraktionssitzung (öffentlich) Ort: Geschäftsstelle
 - 29. März 2025 landesweites Neumitgliedertreffen in Rehbrücke
 - 04. April 2025 Die LAG Frauen lädt ein
 - 07. April 2025*, ab 18.00 Uhr Sitzung des Kreisvorstandes (öffentlich) Ort: Geschäftsstelle
 - 14. April 2025 ab 18:00 Uhr Fraktionssitzung (öffentlich) Ort: Geschäftsstelle
 - Sozialberatung (SGB II, III, XII, Wohngeld, Bafög) und Bewerbungstrainings. Wir bitten ausdrücklich um eine Terminvereinbarung unter hartz4@dielinke-stadt-brb.de oder 03381 224733.
 - weitere, kurzfristig sich ergebende Termine werden zeitnah bekanntgegeben
- Bitte vormerken: 27. April 2025 - 80. Jahrestag der Befreiung des Zuchthauses Görden
01.05.2025 - Wir feiern den 1. Mai

**voraussichtlich; Christin hat derzeit viele Termine auf Landes- und Bundesebene, so dass sich die KV-Sitzungen vorerst nicht auf einen bestimmten Wochentag festlegen lassen; der jeweilige Termin wird aber früh genug bekannt gegeben*



**Alle wollen regieren.
Wir wollen verändern.**

In diesem Sinne, mit solidarischen und kämpferischen Grüßen
Euer **Linker** Kreisvorstand

Impressum

Newsletter des Kreisverbandes Brandenburg an der Havel der Partei Die Linke, Adresse: Kreisgeschäftsstelle, Paulinerstraße 11, 14776 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381/224733, E-Mail redaktion@dielinke-stadt-brb.de, Sprechstunden jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 - 17:00 Uhr.
Redaktion: Dr. Uta Sändig (Leitung), Dr. Wolfgang Erlebach, Daniel Herzog, Ralf Nethe, Petra Zimmermann, V.i.S.d.P.: Christin Willnat. Layout: Finn